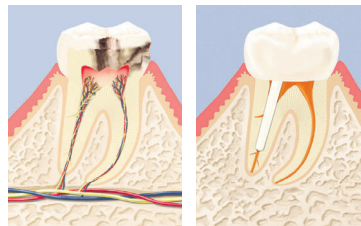


Moderne Endodontie

Im Falle einer Erkrankung des Zahninneren ist der Zahnerhalt von zentraler Bedeutung für die Gesundheit. Mittels komplexer Verfahren widmet sich der Fachbereich Endodontologie der Wurzelkanalbehandlung, die den Zahnerhalt gewährleistet. Der Münchner Zahnarzt **Christian Knopp** erläutert, wie eine erfolgreiche Behandlung abläuft.



Tief zerstörter Zahn mit entzündetem Nerv

Gereinigter Zahn mit Wurzelfüllung, Stiftaufbau und Krone

Um die Möglichkeit eines Zahnerhaltes zu prüfen, beginnt der Spezialist zunächst mit einer umfangreichen Diagnostik, die gegebenenfalls auch 3-D-Röntgenbilder beinhaltet. Die Behandlung selbst führt er danach ausschließlich mit dem OP-Mikroskop durch, da nur mit einer hohen, bis zu 25-fachen Vergrößerung das Auffinden und Erschließen feinsten Zahnstrukturen möglich wird. Ist ein Zahnerhalt möglich, werden im ersten Schritt die Wurzelkanäle mechanisch erweitert. Hier kommen immer trickreicher konstruierte und hergestellte Feilen aus hoch spezialisierten Materialien wie Titanlegierungen zum Einsatz, mit denen sich die Kanäle besonders schonend und präzise erweitern lassen. Im zweiten Schritt werden die Kanäle mittels eines sogenannten Desinfektionsprotokolls gereinigt. Hierbei führt man Lösungen mit verschiedenen Wirkstoffen in den Wurzelkanal ein, die durch Ultraschall in Bewegung versetzt werden, um den Reinigungsgrad weiter zu erhöhen. Nur so ist eine Reinigung nicht direkt erreichbarer Areale wie Ausbuchtungen oder

Engstellungen zwischen Kanälen möglich. Diese entscheidende Reinigung und Desinfektion wird durch die photodynamische Therapie mit dem Helbo®-System unterstützt, bei der eine von einem Softlaser aktivierte, sehr dünnflüssige Lösung die Bakterien gezielt angreift, alle anderen Gewebe aber schont. Im letzten Schritt ist eine alle Areale füllende Wurzelfüllung nötig. Sie besteht aus mineralischen Pasten und Zementen, die mit verdichtenden Fülltechniken in die Kanäle eingebracht werden. Diese bio-keramischen Füllstoffe sind so zellfreundlich, dass auch nach einer mikrochirurgischen Wurzelspitzenresektion der Knochen direkt daran regeneriert. Stark zerstörte Zähne werden mit Glasfaserstiften, die eine dem Zahn ähnliche Biomechanik zeigen, aufgebaut und stabilisiert. Am Ende der Therapie steht ein dauerhaft erhaltener Zahn, der die Gesundheit nicht beeinträchtigt.



Zahnarzt Christian Knopp

Praxis für Zahnheilkunde, Dr. med. dent. Tilo Bartels und Kollegen,
Theatinerstraße 47/Betten Rid Haus, München.
Tel. 089/299991, www.dr-bartels.de